



(212—3) Nr. 7410.

**Edict.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, es sei am 2. Februar 1875 Mathias Barič zu Schweinberg Nr. 22 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der aus dem Tite des Befehzes berufenen Geschwister des Erblassers, Michael, Ivan und Josef Barič unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärungen anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit dem sich meldenden Erben und dem für die Erben unbekanntem Aufenthaltes aufgestellten Curator Peter Kober von Schweinberg abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 26. Dezember 1875.

(169—3) Nr. 26303.

**Erinnerung**

an die unbekannten Erben des Anton Sapelj von Tomiselsj.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den allfälligen Erben des Anton Sapelj von Tomiselsj, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Herr Johann Bernard von Laibach durch Dr. Mosch wider dieselben die Klage auf Zahlung des Weinkaufschillings per 77 fl. sub praes 24. Dezember 1875, Z. 26303 im Reassumierungswege und die Klage auf Zahlung des Weinkaufschillings per 50 fl. sub praes. 24. Dezember 1875, Z. 26306, hieramts eingebracht worden zur summarischen Verhandlung über beide Streitfachen die Tagssatzung auf den

22. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entsch. vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Advocat Brolich in Laibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfachen mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Dezember 1875.

(4146—2) Nr. 13576.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladič von Feistritz die exec. Feilbietung der dem Johann Skerl von Topole Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 5000 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

28. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Dezember 1875.

(417—2) Nr. 9116.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladič von Feistritz die exec. Feilbietung der dem Johann Skerl von Soze Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

28. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten August 1875.

(377—2) Nr. 25109.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Zur Einbringung der Erbschaftsforderung der Maria Voshar von Tersaja, durch Dr. Pfifferer, per 257 fl. 78 kr. sammt Anhang wird die exec. Feilbietung der dem Johann Remšgar von Nedgoric Nr. 8 gehörigen, auf 3235 fl. gerichtlich bewerteten Realität Urb.-Nr. 98 ad Krainburg bewilligt und zu deren Vornahme werden die Tagssatzungen auf den

1. März,

1. April und

3. Mai 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Beisatz angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten aber nöthigenfalls unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hinterverkauft wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu erlegen ist, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Dezember 1875.

(329—2) Nr. 5571.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Koncina von Großternelo gegen Josef Kastelic von Oberdorf wegen aus der Erklärung vom 1. Februar 1871 und der Session vom 10. Februar 1872 schuldigen 589 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Neugeramt sub Urb.-Nr. 214 und Herrschaft Sittich Erbpacht Urb.-Nr. 131, 141 und 159 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2932 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

9. März,

6. April und

11. Mai 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realitäten nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an

den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll, und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 21sten Oktober 1875.

(4552—2) Nr. 5879.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Egg als Executionsführer gegen Johann Juril von Förschach pcto. 5 fl. 77 1/2 kr., die mit dem Bescheide vom 12. November 1875, Z. 5383 auf den 24. Dezember 1875 und 24. Jänner 1876 angeordneten exec. Realfeilbietungen als abgehalten erklärt und wird nunmehr nur zu der letzten auf den

25. Februar 1876

angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhang gefskritten.

K. k. Bezirksgericht Egg den 17ten Dezember 1875.

(306—2) Nr. 7345.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Končan von Drablje gegen Martin Rot von Laje wegen aus dem Vergleich vom 18. März 1873, Z. 977, schuldigen 213 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. I, fol. 271, Rest.-Nr. 62 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 320 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. März,

5. April und

6. Mai 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. November 1875.

(379—2) Nr. 23502.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bitenz von Unterschischla, die exec. Versteigerung der dem Andreas Klemenčič von dort gehörigen, gerichtlich auf 1012 fl. 40 kr. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 25, fol. 21, ad Filial-Kirchengilt St. Barthelma zu Unterschischla Nr. 67, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

3. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. November 1875.

(386—3) Nr. 2111.

**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 3. November 1875, Z. 21512, wird kundgemacht:

Es wird die mit dem Bescheide vom 3. November 1875, Z. 21512, auf den 29. Jänner 1876 angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Mathias Suhadolc von Dobrova gehörigen, im Grundbuche Thurn a. d. Laibach sub tom. II, Urb.-Nr. 10/a, fol. 111 vorkommenden Realität mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der mit dem obigen Bescheide auf den

1. März und

1. April 1876

angeordneten zweiten und dritten exec. Feilbietung der gedachten Realität mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. Jänner 1876.

(375—2) Nr. 24849.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, die exec. Versteigerung der dem Anton Zitnik von Gradišče gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 390, tom. I, fol. 26, ad Auersperg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

6. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Dezember 1875.

(381—2) Nr. 22593.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Korén von Laibach, die exec. Versteigerung der dem Johann Kastelic von Polica gehörigen, gerichtlich auf 659 fl. 98 kr. geschätzten Realität, sub Einl.-Nr. 55 ad Steuergemeinde Altdorf, Urb.-Nr. 132 ad Sittich, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

6. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. November 1875.

(128-1) Nr. 9613.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gegeben:  
Es sei mit dem Bescheide vom 4ten April 1875, Z. 2360, auf den 31. Oktober l. J. angeordnete dritte Realfeilbietung der dem Johann Skulj von Poznikou gehörigen Realität, sub Urb.-Nr. 796, Ref.-Nr. 669, ad Herrschaft Auersperg auf den 11. März 1876, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden  
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 29. Oktober 1875.

(452-1) Nr. 199.

### Executive Forderungen - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, daß die öffentliche Feilbietung der in der Concursmasse des Josef Subj in Stein gehörigen, noch nicht eingebrachten Buchforderungen im ausgewiesenen Betrage per 520 fl. 56 kr., bewilliget und hiezu die einzige Tagfahrt auf den

28. Februar 1876, früh 10 Uhr vor diesem Bezirksgerichte mit dem Anhange bestimmt wurde, daß selbe hiebei auch unter dem Ausrufspreise an den Meistbietenden gegen Barzahlung hintangegeben werden.  
k. k. Bezirksgericht Stein am 19ten Jänner 1876

(363-1) Nr. 237.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Gregor Kofar, als Curator für den minderjährigen Franz Krecit und als Nachhaber für die übrigen Erben nach Mathias Krecit von Ustja Nr. 13, gegen Susana Hofner von Haidenschoft, die mit Bescheid vom 27. November 1875, Zahl 6888, auf den 19. Jänner, 19. Februar und 18. März 1876 angeordnete exec. Feilbietung der der Executin gehörigen, im Grundbuche Haasberg tom. B, pag. 517 vorkommenden Realitäten auf den

14. März,  
21. April und  
26. Mai 1876,  
um 9 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhange hiergerichts übertragen worden.  
k. k. Bezirksgericht Wippach am 16. Jänner 1876.

(449-1) Nr. 98.

### Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl und der Frau Franziska Mally von Neumarkt als Franz Mally'sche Rechtsnachfolger gegen Anton Volace von Spitzach in die Reaffumierung der, mit dem Bescheide vom 9. März 1875, Z. 454, auf den 22. April 1875 angeordneten, jedoch infolge gemachter Einwendungen vonseite des Executen nicht vorgenommenen dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 472, Ref.-Nr. 258, ad Herrschaft Rabmannsdorf, vorkommenden, zu Spitzach, sub Consc.-Nr. 5, gelegenen, auf 4960 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juni 1866, Z. 1334, noch schulbigen 330 fl. c. s. c., bewilliget und zur Vornahme der Realfeilbietung die Tagfahrt auf den

10. März 1876  
mit dem frühern Anhange und mit dem angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei dieser einzigen Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 17. Jänner 1876.

(225-1) Nr. 4937.

### Relicitation.

Die executive Relicitation der von Maria Tadolici von Brezje erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft sub Urb.-Nr. 116, Ref.-Nr. 144 vorkommenden Realität wird über Ansuchen des Dr. Breznik ob nicht eingehaltener Licitationsbedingungen am

17. März 1876,  
vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden feilgeboten werden.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Dezember 1875.

(263-1) Nr. 5027.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetisch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalster, durch Dr. Deu, die mit dem Bescheide vom 14. August 1875, Z. 3697, auf den 10. November 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung, der der Johanna Merse von Hrenodiz gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neuloffel, sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden, gerichtlich auf 1880 fl. bewertheten Realität auf den

11. März 1876,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen worden.  
k. k. Bezirksgericht Senojetisch am 26. Dezember 1875.

(33-1) Nr. 7894.

### Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Jakob Bilor von Pudob, als Cessionär des Georg Vauri von Kafel, gegen Franziska Bilor, verehelichte Ekerbez von Pudob, pcto. 135 fl. 90 kr. und 11 fl. 55 kr. sammt Anhang die Reaffumierung der mit dem Bescheide vom 19. Juni 1872, Z. 2960, einstweilen sistierten dritten exec. Feilbietung, der der letztern gehörigen Realitäten, sub Urb.-Nr. 1/68, ad Grundbuch Filialstraße St. Jakob in Pudob, sub Urb.-Nr. 147, Ref.-Nr. 32, ad Grundbuch Hallenstein und sub Dom. Grundbuchs-Nr. 122/214, ad Grundbuch Schneeburg, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfahrt auf den

9. März 1876,  
vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheidanhange angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Laas am 30sten September 1875.

(385-1) Nr. 1629.

### Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsnachfolger der verstorbenen Elisabeth Jargi von Weisheid.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Elisabeth Jargi von Weisheid hiermit erinnert:  
Es habe Elisabeth Steinmetz von Eisnern, durch Dr. Moschö, wider dieselben die Klage pcto. Darlehensforderung per 80 fl. sammt Anhang sub praes. 22. Jänner 1876, Z. 1629, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

14. März 1876,  
vormittags 9 Uhr mit dem Anhange des § 18 der kaiserl. Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Dr. Ahacil, Advocat in Laibach, als curator ad actum auf Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
Dessen werden dieselben mit dem verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Jänner 1876.

(456-1) Nr. 505.

### Erinnerung

an Mathias und Maria Poniguar von Zirkniz und deren unbekanntte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Mathias und der Maria Poniguar von Zirkniz und deren unbekanntten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Serko von Zirkniz wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung sub praes. 22. Jänner 1876, Z. 505, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

13. März 1876,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 summar. Pat. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Martin Pavlovic von Zirkniz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten Jänner 1876.

(458-1) Nr. 138.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Carolina Hoischer'schen Concursmasse-Verwaltung, im Einverständnisse mit dem Gläubiger-Ausschusse in die exec. öffentliche Versteigerung der zur Karoline Hoischer'schen Concursmasse gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria, sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden, zu Idria sub Hans-Zahl 79/80 gelegenen Hausrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8645 fl. 6. W., gewilliget und zur Vornahme die drei Feilbietungs-Tagfahrten auf den

15. März,  
21. April und  
17. Mai 1876,  
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Idria am 17ten Jänner 1876.

(457-1) Nr. 462.

### Erinnerung

an Anton und Elisabeth Gačnik, Eheleute, Simon u. Mathias Gačnik, dann Maria und Mathias Gačnik und Paul Hribar und deren unbekanntte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Anton und der Elisabeth Gačnik, Eheleute, Simon und Mathias Gačnik, dann Maria und Mathias Gačnik und Paul Hribar und deren unbekanntten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:  
Es habe Gregor Grebenc von Zirkniz wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung von Satzposten sub praes. 20. Jänner 1876, Z. 462, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

13. März 1876,  
vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Martin Pavlovic von Zirkniz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Jänner 1876.

(4508-1) Nr. 6128.

### Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthel Hocevar von Kolenavos, Bezirk Reifnitz, die dritte exec. Feilbietung der auf 1171 fl. bewertheten Realität des Johann M. H. von Sagorica Nr. 5, Ref.-Nr. 33, ad Pfarrgilt Guttensfeld, im Reaffumierungswege auf den

18. März 1876,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 22. Juli 1875.

(360-1) Nr. 244.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormundschaft des minderjährigen Philipp Bertone von St. Weit, gegen Josef Pestel von Bodraga Nr. 26, die mit Bescheid vom 30sten November 1875, Z. 6951, auf den 18ten Jänner 1876 angeordnete executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten auf den

14. März 1876,  
um 9 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhange hiergerichts übertragen worden.  
k. k. Bezirksgericht Wippach am 16ten Februar 1876.

(278-1) Nr. 7738.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 700 fl. 6. W. geschätzten, den Thomas Verjatel'schen Erben von Reifnitz Hs.-Nr. 11 gehörigen und im Grundbuche der Pfarzhoheit Reifnitz sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität der

17. März  
für den ersten, der  
19. April  
für den zweiten und der

17. Mai 1876  
für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird. Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags, hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
k. k. Bezirksgericht Reifnitz den 29sten Dezember 1875.

(27-1) Nr. 8129.

### Executive Forderungen-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Kehler die exec. Feilbietung der der Katharina Kasatonikar gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, bei den Realitäten des Franz Kasatonikar, Ref.-Nr. 11/1, 25, 9, ad Pfarrgilt St. Martin und 15/1, ad Sittich, mit dem Schertrage vom 31. Jänner 1854 und Schuldscheine vom 23. März 1867 versicherten Forderungen per 603 fl. 75 kr. u. 1400 fl. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrten, die erste auf den

15. März  
und die zweite auf den  
29. März 1876,  
jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Forderungen bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Nennwerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.  
k. k. Bezirksgericht Littai am 20sten November 1875.

Zur Lieferung von

### Coveris mit Firmendruck

empfehlen sich

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

## Nähmaschinen

von fl. 15.— bis fl. 150.—

so auch Maschin-Seide, Zwirn, Nadeln und Apparate stets in größter Auswahl billig zu haben nur bei (3767) 16

**Franz Detter,**

Laibach, Judengasse 228.

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unglücklichen Fällen beständigsten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**

Witalie der med. Facultät, Orb.-Anstalt nicht mehr Gasse sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11. Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

**Mannesschwäche,**

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strophulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einserkung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (4076) 100—21

Echtes, geruchloses, wohlgeschmeckendes



## Leberthran-Oel,

frische Fällung. (3505) 30-18

**Bewährtes Mittel gegen Brust- und Lungenleiden.**

In Flaschen à 70 kr.

Sieht zu bekommen bei **Victor Trnkoczy,** Hauptplatz 4, Einhorn-Apothete in Laibach.

(364—2) Nr. 231.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Es sei über Ursachen des Blasius Mlaker von Zgornarovan gegen Anton Sibil von Utsja Nr. 4, die mit Bescheid vom 4. Dezember 1875, Z. 7034, reasumirte und auf den 21. Jänner 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Excuten gehörigen Realität auf den 10. März 1876,

um 9 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhang übertragener worden

R. l. Bezirksgericht Wippach am 15ten Jänner 1876.

(334—3) Nr. 487.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem mit Testament verstorbenen Herrn Karl Obreja von Oberlaibach.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15ten September 1875 mit Testament verstorbenen Herrn Karl Obreja von Oberlaibach eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 26. Februar 1876,

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 24. Jänner 1876.

# Für nur 7 fl. 50 kr.

bestimmt man nachstehende echte Britannia- und China Silber-Tischgarnitur. Britanniasilber ist das einzige Metall, welches immer weiß wie Silber bleibt; es soll daher jede Familie, der die Gesundheit und das Wohl ihrer Mitglieder am Herzen liegt, alles Blech- oder Paktong-Tischzeug entfernen und durch dieses Britanniasilber ersetzen, **da Paktong Gift ist!** — Die Garnitur besteht aus folgendem:

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| 12 Stück schweren Suppentöffeln,     | 2 Stück Leuchtertassen aus Chinasilber,                            |
| 12 " dieselben Kaffelöffeln,         | 6 " Britanniametall-Wassergläser-Untertassen,                      |
| 12 " Speisegabeln,                   | 1 " große Präsentiertasse aus Britanniasilber,                     |
| 12 " Speisemessern,                  | 6 " Tassen für 6 Besteck, Kristall,                                |
| 1 " großen massiven Suppenshöpfer,   | 1 " Pfeffer- und Salzhalter, Kristall,                             |
| 1 " schönen schweren Milchschöpfer,  | 1 Paar schönen Tafelleuchtern aus Britanniametall,                 |
| 3 " feinsten Chinasilber-Eierbehern, | 1 prachtvollen Salon-Petroleumlampe, 18 Zoll hoch, sammt Cylinder. |
| 1 " Zuckersirener, Chinasilber,      |  |

Diese sämtlichen Wirthschafts-Sachen kosten nur 7 fl. 50 kr.

Dieselbe Tischgarnitur, wo auch das Besteck von Britanniasilber ist, um 3 fl. 50 kr. theurer.

Dies alles nur 7 fl. 50 kr.

Englische Britanniasilber-Fabrikantenerträge einzig und allein in Oesterreich:

(474) 6—1

**Wien, Praterstrasse Nr. 16.**

## Kundmachung.

Entsprechend dem Vereinsbeschlusse wird den p. t. Herren Mitgliedern bekannt gemacht, daß die

### Honorarnoten-Formulare

(deutsch und slovenisch) durch Herrn Vereinstaffier **M. Finz** zu beziehen sind, und daß Herr Advocat **Dr. A. Mosché**, conform dem Uebereinkommen des niederösterreich. ärztlichen Vereines, zum Vereinsanwalte erwählt wurde. — Schließlich werden die mit ihren Jahresbeiträgen aushaftenden p. t. Mitglieder dringlichst ersucht, selbe ebethunlichst an die Vereinskasse einzusenden zu wollen.

Laibach am 26. Jänner 1876.

(445) 3—2

Vom Vereine der Aerzte in Krain.

## Fahrnisse-Picitation.

Mit gerichtlicher Bewilligung werden am **Dinstag den 15. Februar 1876**

vormittags von 9 bis 12 und nachmittags von 3 bis 6 Uhr und nöthigenfalls an den darauf folgenden Tagen in der gewesenen Kanzlei des verstorbenen k. l. Notars **Dr. Julius Hebitsch,**

(459) 3-3

deutsche Gasse Nr. 181, ebenerdig,

zu dessen Verlasse gehörige Bücher, Kleider, Wäsche, Wohnungs- und Kanzlei-einrichtungsstücke u. gegen sogleiche Bezahlung öffentlich feilgeboten werden.

## Pfandamtliche Picitation.

**Donnerstag den 24. Februar** werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(4) 12—1

**Dezember 1874**

versetzten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

**Pfandamt Laibach,** den 14. Februar 1876.

(374—1)

Nr. 985.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. September 1875, Z. 14893, bekannt gemacht:

Es sei zu der in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Herrars, gegen Valentin Dobnikar von Stanešič mit obigem Edicte auf den 15ten Jänner 1876 angeordneten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität, ad Grundbuch St. Veit, Urb.-Nr. 9 kein Kauflustiger erschienen, wornach zur zweiten auf den

16. Februar

und zur dritten auf den

18. März 1876

angeordneten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Jänner 1876.

(326—3)

Nr. 6363.

## Curatelsverhängung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei infolge der von Franz Zupancik von Temenic gegen Maria Kastigar aus Lagode, peto. Ausstellung einer Lösungsquittung per 527 fl. angebrachten Klage de praes. 25. November 1875, Z. 6363, über Ansuchen des Klägers für

die unbekannt wo befindliche Geklagte, resp. deren Erben, Herr Andreas Turt von St. Veit als curator ad actum aufgestellt worden.

Hievon werden Maria Kastigar, resp. deren Erben, mit dem in Kenntnis gesetzt, daß sie bei der auf den

25. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordneten Tagsatzung entweder selbst erscheinen, oder diesem Gerichte einen andern Bevollmächtigten namhaft machen, oder die Rechtsbehelfe dem aufgestellten curator ad actum an die Hand geben können.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 28ten November 1875.

(266—3)

Nr. 75.

## Uebertragung executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 4ten Dezember 1875, Z. 4254, wird bekannt gemacht, daß die auf den 28. Jänner, 28. Februar und 28. März 1876 angeordnete exec. Feilbietung der dem Jakob Jar von Grabče gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 642 ad Herrschaft Veldes über Ansuchen des Executionsführers auf den 28. Juni, 28. Juli und 28. August 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 13. Jänner 1876.

(313—3)

Nr. 9564.

## Bekanntmachung.

Vom k. l. Landesgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Franz Baumgartner'schen Erben, Antonia, Josef und Johann Paner bekannt gegeben, daß für dieselben zur Empfangnahme des gegen den Franz Baumgartner'schen Verlass über das Adjustierungs-gesuch des Dr. Strafella eröffneten h. g. Bescheides vom 4ten September 1875, Z. 6066, der hiesige Advocat Dr. Franz Munda als curator ad actum bestellt worden sei.

Laibach am 31. Dezember 1875.

(41—3)

Nr. 13

## Curatelsverhängung.

Das hochlöbliche k. l. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 21ten Dezember 1875, Z. 9353, über Johann Kerstein von Ratschach Nr. 26 wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden und es ist diese Curatel selberrm Vater Simon Kerstein von dort übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Kronau am 5ten Jänner 1876

(401—3)

Nr. 12.

## Curatelsverhängung.

Das hochlöbliche k. l. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 21ten Dezember 1875, Z. 9351, die Maria Erlach von Ratschach Nr. 8 wegen Wahnsinnes unter Curatel zu stellen befunden, und es ist diese Curatel ihrem Bruder Thomas Erlach von dort übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Kronau am 5ten Jänner 1876

(435—2)

Nr. 453.

## Curateleverhängung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht, daß über Mathäus Peterlin, Grundbesitzer von Dofjako infolge Beschlusses des k. l. Gerichtshofes Rudolfswerth vom 23ten November v. J. Z. 1604, die Curatel verhängt und Johann Bronc von Podhajnschitz als Curator bestellt worden sei.

R. l. Bezirksgericht Großlaskitz am 3 Februar 1876.

(402—2)

Nr. 1601.

## Edict.

Vom k. l. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei Agnes Koci, Halbblinder Tochter von Karnervellach, Hs.-Nr. 73, am 3. November 1873 gestorben und es haben unter andern ihre Geschwister Josef, Johann und Lorenz Koci als Erben einzutreten. — Da dem Gerichte der Aufenthalt dieser Erben unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre von dem untengesetzten Tage bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsverklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem für sie aufgestellten Curator Johann Prettnner von Karnervellach abgehandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Kronau am 16ten Jänner 1876.